

Jungfrau, dein schön Gestalt

Hans Leo Haßler, 1564-1612
 Aus: „Newe teütsche Gesang“, Augsburg 1596

1. Jung - frau, dein schön Ge - stalt er - freut mich sehr, je län - ger je
 2. Jung - frau, dein stol - zer Sinn, dein fri - scher Mut, dein a - de - lig

mehr, ohn dich kann ich nit le - ben, dein ei - gen will ich
 Blut sind all mein Glück, mein Le - ben, wie kömmt's auch an - ders

sein, hab dir zum Pfand die Treu - e mein. Ich bitt, nit von mir
 sein, mein Her - ze ist voll Son - nen - schein, seit mich in gu - ter

weich, dein Münd - lein zu mir reich, er - gib dich mir, wie
 Stund ge - küßt dein ro - ter Mand, seit du dich mir, wie

ich mich dir zu ei-gen hab er - ge - ben, da - mit wir beid mö -
 ich mich dir zu ei-gen hast er - ge - ben, da - mit wir beid mö -

gen in Freud ohn al - les Trauern le - ben, ohn al - les Trau-ern
 gen in Freud ohn al - les Trauern le - ben, ohn al - les Trau-ern

le - ben. Ich bin dein, du bist mein, nichts soll uns wi - der -
 le - ben. Bleibdu mein, wie ich dein, dann kannkeinschön-res

stre - ben im Le - ben, merk e - - - - - ben.
 Le - ben es ge - ben wie e - - - - - ben.

MÖSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL

Alle Rechte vorbehalten.

Stich und Druck: Möseler · Wolfenbüttel